

Noroviren

Informationen für Patienten und ihre Angehörigen



Sehr geehrte Damen und Herren,

bei Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen wurde eine Infektion mit hoch ansteckenden Noroviren festgestellt.

Noroviren lösen Magen- Darm-Erkrankungen mit explosionsartigem Erbrechen und Durchfällen aus, die bei gesunden Menschen nur selten Komplikationen nach sich ziehen. Anders bei einem geschwächten Allgemeinzustand – hier können **Noroviren** zu ernsthaften Gesundheitsproblemen führen.

Eine Impfung, wie z.B. bei der Grippe, ist bei **Noroviren** nicht möglich.

Die Behandlung erfolgt über den Ausgleich der Flüssigkeits- und Elektrolytverluste.

Noroviren werden hauptsächlich über mit Viren besiedelte Hände und Gegenstände oder über Tröpfchen (Erbrochenes, Stuhl) übertragen. Die einzige Möglichkeit, um eine rasante Ausbreitung zu verhindern, sind umfassende Hygienemaßnahmen, insbesondere eine regelmäßige Händedesinfektion, die auch gegen solche Viren wirkt.

Selbstverständlich tun wir alles Notwendige, um eine Weiterverbreitung der hoch ansteckenden Viren zu verhindern. Welche Maßnahmen Sie selbst zur Eindämmung ergreifen können, stellen wir Ihnen nachfolgend vor.

Darauf sollten Sie bei Noroviren achten:

- Sorgfältige, regelmäßige Händedesinfektion ist das A und O. Die Hände mit viruswirksamen Händedesinfektionsmittel immer nach engem Kontakt mit erkrankten Personen, vor der Essenszubereitung, nach jedem Toilettengang und nach dem Ablegen von Einmalhandschuhen für 2 Minuten desinfizieren.
- Direkten Kontakt mit Erbrochenem vermeiden, möglichst Einmalhandschuhe anziehen und eventuell Mundschutz tragen.
- Nach dem Ablegen der Handschuhe unbedingt die Hände desinfizieren.
- Bettruhe und eingeschränkter Kontakt für akut Erkrankte, sowie insgesamt Minimieren der Patienten, Besucher- und Personalbewegung.
- Regelmäßig patientennahe Oberflächen wie z.B. Türklinken, Nachttische und Toilettenbrillen mit einem viruziden Flächendesinfektionsmittel desinfizieren.
- Bei Patientenkontakt Schutzkittel, Mundschutz und Einmalhandschuhe tragen.
- Mit Stuhl oder Erbrochenem beschmutzte Wäsche im Kochwaschgang bei 95°C waschen.
- Speisen immer ganz durchgaren, da Noroviren auch über Lebensmittel übertragen werden können.



Ihr St.-Antonius-Hospital